



In La Thiésaz besteht die Möglichkeit, den gierigen Durst der Dampfrösser zu stillen.




und die er bis zum Schluss zu pflegen vermochte. Noch während des Termins war im Hause Andrist ein Kommen und Gehen von Freunden. Und mit allen hielt er einen Schwatz. Trotz der fortgeschrittenen Krebs-erkrankung zeigte er keine Anzeichen von Trübsal. Im Gegenteil, es waren durch das Band hinweg fröhliche und lebhaft Konversationen zu vernehmen. Es überraschte mich von daher auch nicht, dass er mich nach den Fotoaufnahmen zu einem Mittagessen in einem typischen Restaurant in der Umgebung einlud. Mit von der Partie waren natürlich auch enge Freunde, wie es sich gehörte. So sassen wir zu siebt an einem Tisch und unterhielten uns lebhaft.

Am Bahnhof Monthey verabschiedeten wir uns am späten Nachmittag bereits wie alte Freunde. Ein tolles und gemütliches Treffen ging zu Ende. Es sollte ein Abschied für immer bleiben.

Was bleibt...

Aus der ursprünglichen Abmachung, dass JFA mir den Lauftext verfassen würde und so seine Anlage vorstellen konnte, wurde leider nichts: Im Frühjahr 2019, kurz nach meinem Besuch in Collombey, verstarb er an seiner Krankheit. Was bleibt, sind Erinnerungen. Für mich Erinnerungen an einen unvergesslichen und geselligen Tag. Für die Angehörigen und Freunde Erinnerungen an einen herzenguten Menschen. Und im Keller des Einfamilienhauses erinnert eine unvollendete Spur-0-Anlage an die vergangenen Jahre von Jean-François Andrist. Eine Hommage auf die gute alte Zeit, eine Hommage auf das Leben von JFA.

Seine Witwe, Annie Andrist, kam nach einiger Zeit mit der Frage auf mich zu, ob wir den Artikel über die Modellanlage dennoch abdrucken könnten. Ich erläuterte ihr mein Dilemma bezüglich der fehlenden Informationen, worauf sie sich dankenswerterweise umgehend an das Umfeld wandte und mich so mit einigen Informationen bedienen konnte.

Auch wenn der Hinschied von Jean-François Andrist beinahe zwei Jahre her ist, war es für uns sonnenklar, dass wir sein Werk dennoch würdigen und ihm einen Platz in der LOKI bieten würden. 

Die Bahnreise ist zu Ende. Die Fahrgäste verteilen sich nach der Ankunft im Dorf La Thiésaz.